

Die neue Aussichtsplattform „Am Wachhügel“ fügt sich nahtlos in die Reihe von Investitionen der Gemeinde Pottiga zur Verbesserung der Infrastruktur und der Erhöhung der Attraktivität in unserer Region ein. Als wesentliche Beispiele in Pottiga seien hier nur die Förderprogramme für eigen genutzte Eigenheime, die flächendeckende Versorgung mit DSL 16000, die Saale Brücke in Saalbach im Jahr 2005 und die „Grüne Band“ Brücke an der Blumenäumühle im Jahr 2009 genannt. Im Gegensatz zu täglichen Medienberichten wird in unserer Gemeinde sehr viel unternommen um die Abwanderung junger Menschen aufzuhalten und die Lebensqualität zu erhöhen.

Der Aussichtspunkt wurde auf einem alten Pottigaer Ausflugsort errichtet. Durch die exponierte Lage unmittelbar am Hang des Saaletals und den geringen Bewuchs konnten die Schaulustigen hier schon immer die Schönheit der Landschaft unweit des Ortes genießen. Mit der Errichtung der DDR-Grenzanlagen wurde dieser idyllische Platz für knapp drei Jahrzehnte unzugänglich. Um so befriedigender ist es das ungefähr 30% der Gesamtkosten aus Fördermitteln des Vermögens der ehemaligen Parteien und Massenorganisationen der DDR finanziert wurden. Den verbleibenden Eigenfinanzierungsanteil von mehr als 60 T€ hat die Gemeinde Pottiga getragen. Da die Gemeinde als Fördermittelempfänger ausschied, bedurfte es eines gemeinnützigen Vereins, welcher aufgrund seiner Satzung und Prüfung des Finanzamtes, förderfähig ist. Die Gemeinde Pottiga hat deshalb mit dem Heimatverein Pottiga 2006 e.V. einen Kooperationsvertrag über die Errichtung der Aussichtsplattform geschlossen. Das Ergebnis heute kann sich im wahrsten Sinne des Wortes „sehen lassen“. Das Bauwerk wurde unmittelbar am relativ steil abfallenden Hang des Saaletals auf 472 m über NN errichtet. Die Saale fließt an dieser Stelle bei 421 m über NN vorbei. Aus dem Blickpunkt vor Ort ist eine beeindruckende und mächtige Stahlkonstruktion in Form einer Treppe mit einer halbrunden Aussichtsplattform zu sehen. Insgesamt 31 Stufen führen hinauf. Das Gesamtgewicht der Stahlkonstruktion beträgt ungefähr zwölf Tonnen. Die Farbgebung in grün entspricht dem Farbton der unweit sichtbaren Brücke an der Blumenäumühle. Während für den Betrachter, vor dem Bauwerk, die beeindruckende und mächtige Stahlkonstruktion im Vordergrund steht, erschließt sie sich ihm aus der Sichtweise vom Maihof in Eisenbühl als filigrane und feine Konstruktion. Durch die schwarze Farbgebung der Stützen, die vor dem Hintergrund des Hanges scheinbar verschwinden, erscheint es als ob die gesamte Konstruktion frei schwebt. Nachdem der Besucher die Treppenstufen erklommen hat, befindet er sich ca. 15 m vom Rand des Plateaus weg, in einer Höhe von ca. 10 m über dem Bodenniveau und blickt an der Vorderseite der Plattform ca. 15 m in die Tiefe. Die Gitterroste als Treppenstufen gewähren einen freien Blick auf das Hanggelände unter der Plattform. Der Betrachter sieht in Richtung Osten den Kirchturm von Sparnberg bei 2068 m und das Saale Hotel Rudolphstein bei 2292 m. In Richtung Süden erblickt man den Gupfen bei Eisenbühl bei 1523 m mit einer Höhe von 612 m über NN sowie den Maihof bei 1000 m. In Richtung Südwest liegt Kemlas bei 2190 m und Unter-Kemlas bei 1845 m. Am Platz vor der Konstruktion laden Sitzgruppen, die in naher Zukunft eine Überdachung erhalten, zum verweilen ein. Ein lebender Zaun wird das angrenzende Plateau umranden. Der wunderschöne Blick durch das Saaletal vom Aussichtspunkt „Am Wachhügel“ wird zu allen Jahreszeiten die Besucher verzaubern.